

Mittwoch den 13. November 1878.

(5023—2) Nr. 6209.  
**28,000 Gulden**  
 werden dargeliehen.

Aus dem Johann Kalister'schen Gemeinde-  
 theilungs-Stiftungsfonde werden 28,000 Gulden  
 zusammen oder in Beträgen von mindestens 5000 fl.  
 gegen 6perz. Verzinsung und pupillarmäßige Hy-  
 pothekar-Sicherstellung dargeliehen.

Darauf Reflectierende wollen unter Nach-  
 zeichnung der geforderten Sicherstellung beim krai-  
 nischen Landesaussschusse einkommen.

Laibach am 9. November 1878.

Vom krainischen Landesaussschusse

(4961—3) Nr. 8761.  
**Hilfsämterdirections-Adjuncten-  
 Stelle.**

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist  
 die Stelle eines Hilfsämterdirections-Adjuncten  
 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre  
 gehörig belegten Gesuche

bis 24. November 1878

im vorchriftsmäßigen Wege beim Präsidium des  
 k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 7. November 1878.

(4945—2) Nr. 9369.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark,  
 Kärnten und Krain in Graz wird bekannt ge-  
 macht, daß die Arbeiten zur

**Neuanlegung des Grundbuches in  
 der Katastralgemeinde Littai**

beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grund-  
 buchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Be-  
 stimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871  
 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches  
 dieser Katastralgemeinde mit der allgemeinen Kund-  
 machung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue

Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte  
 auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegen-  
 schaften nur durch die Eintragung in das neue Grund-  
 buch erworben, beschränkt, auf andere übertragen

oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieses neuen  
 Grundbuches, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte  
 in Littai eingesehen werden kann, das in dem

oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren  
 angewendet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der  
 Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen  
 Rechtes eine Aenderung der in demselben ent-

haltenen, die Eigentums- oder Besitzverhält-  
 nisse betreffenden Eintragungen in Anspruch  
 nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch

Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berich-  
 tigung der Bezeichnung von Liegenschaften  
 oder der Zusammenstellung von Grundbuch-

körpern, oder in anderer Weise erfolgen soll;  
 b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des  
 neuen Grundbuches auf die in demselben ein-

getragenen Liegenschaften oder auf Theile der-  
 selben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur  
 bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erwor-

ben haben, soferne diese Rechte als zum alten  
 Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen  
 und nicht schon bei der Anlegung des neuen

Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,  
 so fordert, ihre diesjährigen Anmeldungen, und

zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter  
 b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes be-  
 zeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai einzu-  
 bringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung  
 der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten  
 Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürger-  
 liche Rechte auf Grundlage der in dem neuen  
 Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Ein-  
 tragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird  
 dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende  
 Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent-  
 lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung  
 ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich be-  
 ziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht  
 anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen  
 der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine  
 Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien  
 unzulässig.

Graz, den 30. Oktober 1878.

(4947—1) Nr. 7849.

## Gemeindearzt-Stelle.

Eine Gemeindearzt-Stelle für den Steuer-  
 bezirk Wippach mit einer Remuneration pr 300 fl.  
 aus der Bezirkskasse ist zu besetzen.

Die Gesuche sind bei der Bezirkshauptmann-  
 schaft Adelsberg

bis 6. Dezember l. J.

zu überreichen.

Adelsberg am 1. November 1878.

(4978—1) Nr. 16,709.

## Stiftungen.

Von dem Magistrate Laibach kommen für  
 das Jahr 1878 folgende Stiftungen zur Ver-  
 leihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stif-  
 tung mit 67 fl. 75 kr.;
- 2.) die Georg Thalmainer'sche Stiftung mit  
 73 fl. 66 kr.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung  
 mit 65 fl. 10 kr.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit  
 78 fl. 32 kr.;
- 5.) die II. Anton Raab'sche Stiftung mit  
 98 fl. 88 kr.

Auf diese fünf Stiftungen haben Anspruch  
 Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen  
 Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler  
 Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1878 erfolgte  
 Verehelichung mittelst Traungsscheines und die  
 Bürgerabkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer  
 Väter nachzuweisen vermögen.

6.) Die Johann Niklas Kraskoviz'sche Stif-  
 tung mit 67 fl. 20 kr., auf welche ein armer  
 Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach An-  
 spruch hat;

7.) die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung  
 mit 51 fl. 45 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur  
 Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder  
 niedern Stande verliehen wird;

8.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit  
 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mäd-  
 chen berufen sind;

9.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung  
 mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter  
 vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende  
 Familienväter oder Witwen von unbescholtenem  
 Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur  
 Vertheilung kommt;

10.) die von einem unbekannt sein wollenden  
 Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Be-  
 trage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme,

dienstunfähige Dienstboten, welche treu gebient und  
 einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu  
 vertheilen sind.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen  
 haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis

6. Dezember l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei die-  
 jenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alter-  
 nativ in Competenz setzen wollen, abgefonderte Ge-  
 suche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 6. November 1878.

(4873—3) Nr. 6030.

## Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird be-  
 kannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur  
**Anlegung eines neuen Grundbuches  
 der Katastralgemeinde Depelsdorf**

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten  
 Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der  
 Katastralmappe und den über die Erhebungen auf-  
 genommenen Protokollen hiergerichts zur allge-  
 meinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben  
 werden sollten, weitere Erhebungen am

18. November 1878,

hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt ge-  
 geben, daß die Uebertragung von nach § 118 a.  
 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die  
 neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn  
 der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser  
 Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung  
 jener Grundbuchseinlagen in Ansehung derer ein  
 solches Begehren gestellt werden kann, noch vor  
 dem Ablaufe von 14 Tagen nach Kundmachung  
 dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 30. Oktober 1878.

(4962—2) Nr. 4613.

## Kundmachung.

Für die allgemeinen Reparaturen der Unter-  
 trainer Telegrafsenleitungen pro 1879 werden  
 729 Stück 8 Meter lange Telegrafsenstangen  
 aus Kastanienholz bei Ribnica und  
 511 „ 8 Meter lange imprägnierte Tele-  
 grafsenäulen loco Bahnhof Laibach  
 abgestellt werden.

Die ersteren sind für die Leitungsstrecken  
 Rudolfswerth-Treffen, Rudolfswerth-Bregana und  
 Rudolfswerth-Möttling, die letzteren für die Lei-  
 tungsstrecken Laibach-Möttling, Weizelburg-Treffen  
 und Treffen-Rassensfuß bestimmt und kommen von  
 den obbezeichneten Lagerplätzen längs den erwähnten  
 Strecken zu verfrachten, respective auf die hiefür  
 von den betreffenden Telegrafsenorganen bezeichneten  
 Einbaustellen zu vertheilen.

Eventuell und auf gleiche Weise sind auch  
 90 Stück 8 Meter lange Telegrafsenstangen aus  
 Kastanienholz von Ribnica bis Rudolfswerth zu  
 verfrachten und in den Strecken Rudolfswerth,  
 Seisenberg und Oberfeld-Töpliz zu vertheilen.

Diese Transporte sind innerhalb des Monats  
 Mai 1879 zu effectuieren.

Auf diese Transporte Reflectierende wollen  
 ihre, die ganze oder die drei einzelnen Partien  
 betreffenden, mit 50 kr. gestempelten Offerte, in  
 denen der Einheitspreis mit Buchstaben und Ziffern  
 anzugeben ist,

bis Ende November l. J.

bei der k. k. Telegrafsen-direction in Triest einbringen.

Vom Erlage eines Vadiums wird abgesehen,  
 doch hat der Herr Erstehende eine 10perz. Caution  
 vom Verdienstbetrage zu erlegen.

Triest am 7. November 1878.

Kotalik,  
 k. k. Telegrafsen-director.

(3724—2) Nr. 6982.

## Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Wisich in Triest gegen Josef Lenardi von Madajneslo die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1878, Z. 4610, auf den 6. August 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem peto. 179 fl. 94 kr. c. s. c. auf den

22. November 1878

übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. August 1878.

(4359—2) Nr. 4829.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse durch Josef Klementic die laut Licitationsprotokoll vom 5. April 1877, Z. 1954, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Antonic und Franz Flore von Breg peto. 149 fl. exc. erkaufte Realität ad Herrschaft Sittich (Zemenizant) sub Urb.-Nr. 86 1/2 die Relicitation auf Kosten und Gefahr des Erstehers Josef Klementic hiemit bewilligt und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

21. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe auch unter dem ursprünglichen Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 4ten September 1878.

(4589—2) Nr. 4999.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1876, Z. 5155, bewilligte und mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1876, Z. 6899, fiftierte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 23. November 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1878.

(4912—2) Nr. 5952 und 5955.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache des Eugen Mayer von Wippach gegen Veit Bratouj von Lozice peto. 250 fl 51 1/2 kr. sammt Anhang und des Bernhard Dolenz von Rosenegg gegen denselben peto. 55 fl. 16 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Veit Bratouj von Lozice zustehenden Rechte zum Besitze und Genuße auf den Acker, nun Wiese „dusica“, Parz.-Nr. 1049, auf den Weingarten und Oednis „pasji rop“ Parz.-Nr. 519, Parz.-Nr. 512, 529, im Gesamtwerthe pr. 268 fl. 83 kr., bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Tagssatzungen auf den

23. November,  
24. Dezember 1878 und  
24. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerthe nach dem zur Einsicht aufliegenden Bedingnisse an den Meistbietenden hintanverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Oktober 1878.

(4645—2) Nr. 6551.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Johanna Valencic von Dornegg Hs.-Nr. 76, als Cessionarin des Fräuleins Franziska Vidic von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 24ten Jänner 1876, Z. 577, auf den 27ten Juni 1876 angeordnet gewesene und sohin mit dem Bescheide vom 16. Juni 1876, Z. 6671, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Sentinc von Schambije Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

22. November l. J.,  
vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9. Juli 1878.

(4373—2) Nr. 6266 bis 1272.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) wegen rückständigen Steuern die executive Versteigerung:

- a) der dem Michael Tomšic von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuch-Nr. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewertheten Gereuthrealität;
- b) der dem Johann Jakopin von Krantsche Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 301/290 und Rectf.-Nr. 484 vorkommenden, gerichtlich auf 1115 fl. bewertheten Sechstelhube;
- c) der dem Josef Jakrajsek von Miramirovo Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Radlischel sub Urb.-Nr. 164,162, Rectf.-Nr. 429 vorkommenden, gerichtlich auf 1371 fl. bewertheten Sechstelhube;
- d) der dem Andreas Gregoric von Budob Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 58 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. bewertheten Viertelhube;
- e) der dem Anton Birman von Bontschkow Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 206/202, Rectf.-Nr. 443 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 Gulden bewertheten Halbhube;
- f) der dem Andreas Marincic von Budob gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Hallerstein sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 31 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 1047 fl. bewertheten Halbhube;
- g) der dem Johann Fatur von Batsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 15 neu und 498 alt vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewertheten Realität

bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November,  
die zweite auf den  
21. Dezember 1878  
und die dritte auf den  
20. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 10ten August 1878.

(4357—3) Nr. 5665.

## Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die mit Bescheid vom 2. Dezember 1875, Z. 6499, angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Butara von Großscherno Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten Realität reassumando auf den

21. November 1878,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe würde hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten November 1876.

(4989—2) Nr. 5685.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ivo Hatmann von Saberskofelo die exec. Versteigerung der dem Martin Kolar von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 144 und 96 ad Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,  
die zweite auf den  
17. Dezember 1878  
und die dritte auf den  
11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 16. Juli 1878.

(4987—2) Nr. 5494.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefanic von Dobrawiz gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 11 und 23 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,  
die zweite auf den  
14. Dezember 1878  
und die dritte auf den  
11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 10. Juli 1878.

(4853—3) Nr. 8628.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unterkoschana die exec. Feilbietung der dem Michael Spetic von Gornogehöri, gerichtlich auf 1799 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12/2 ad Strainach peto. 163 fl. 12 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November,  
die zweite auf den  
20. Dezember 1878  
und die dritte auf den

23. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. September 1878.

(4585—2) Nr. 1935.

## Erinnerung

an Anton und Franz Brudar, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton und Franz Brudar, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesen Gerichte Franz Zelouset von Berch bei Arch die Klage de praes. 3. April 1878, Z. 1935, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Urb.-Nr. 111 ad Herrschaft Landstraß haftenden väterlichen Erbschaft pr. 66 fl. 6 kr. eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

22. November 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Marusa von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zu bemessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 7ten Juli 1878.

(4946—2) Nr. 8289.

**Bekanntmachung.**

Mit Beziehung auf das Concurs-Edict vom 15. October 1878, Zahl 7940, wird bekannt gegeben, daß Franz Fortuna, Handelsmann in Laibach, als Verwalter der V. C. S. unglücklichen Concursmasse, und Doktor Alfons Mosché, Advokat in Laibach, als dessen Stellvertreter ernannt worden sind.  
K. l. Landesgericht Laibach am 29. October 1878.

(4840—2) Nr. 8205.

**Bekanntmachung.**

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Ursula verehlt. Wrinscheg, geb. Novak, bekannt gemacht, daß für sie zur Einnahme des inbetreff ihrer Forderung pr 87 fl. 8 kr. C.-M. aus dem Schuldscheine dto. 26. November 1831 von der Ursula Novak auf Grund der Quittung ddo. 21. April 1853 erwirkten grundbücherlichen Pfändungsscheines ddo. 26. October 1878, Z. 8204, der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer zum curator ad actum bestellt wurde.  
Laibach am 26. October 1878.

(4795—2) Nr. 6246.

**Bekanntmachung.**

Vom k. l. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß am 16. Juni 1878 Dr. Franz Cücel in Fiume ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.  
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen geneigt sind, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von unten angelegten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbscheinanträge anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inwischen der k. l. Notar Herr Dr. Bartolomäus Suppanz als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbscheinantrag ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingantwortete Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erbslos eingezogen würde.  
Laibach, den 19. October 1878.

(4890—2) Nr. 8291.

**Zweite und dritte Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 21. September 1878, Z. 6786, bekannt gemacht, daß wegen Fruchtlosigkeit des ersten Termines am 25. November und 23. Dezember 1878 zur zweiten und dritten Feilbietung der Josef Debeuz'schen Concursmasse Laibach am 29. October 1878.

(4799—3) Nr. 19.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 30. Juli 1878 zu Laibach ohne Testament verstorbenen Hausbesitzer und Handelsmann Herrn August Traun.

Von dem k. l. Notar Johann Arko in Laibach als Gerichtskommissär werden zufolge Anordnung des hochlöblichen k. l. Landesgerichtes Laibach vom 19. October 1878, Z. 7966, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30. Juli 1878 zu Laibach ohne Testament verstorbenen Hausbesitzers und Handelsmannes Herrn August Traun eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. November 1878, vormittags um 9 Uhr, in dessen Notariatskanzlei in der Salberggasse Haus-Nr. 4, im ersten Stocke, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.  
Laibach am 28. October 1878.  
Johann Arko, k. l. Notar.

(4750—3) Nr. 5090.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24sten Juli 1878, Z. 3586, in der Executions-sache des k. l. Steueramtes in Egg (in Vertretung des hohen k. l. Aeras) gegen Andreas Ribič von Zauchen pcto. 73 fl. 12 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 19ten October 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Egg am 19ten October 1878.

(4648—1) Nr. 7686.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Gerl Nr. 9 von Tomnje, sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Birken-thal, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den 29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.  
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4917—1) Nr. 3266.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Jakob Zajc von Weizelburg Nr. 38 gegen die Eheleute Franz und Anna Probaty von Kammerberg wegen aus dem Vergleiche vom 20. Dezember 1864, Z. 2656, schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg Bd. I, fol. 28, Rectif.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 895 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 28. November 1878, 9. Jänner und 8. Februar 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Seisenberg am 7. October 1878.

(4652—1) Nr. 7956.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Kastele von Dornegg Nr. 7 wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realität des Anton Kastele Nr. 11 von Dobropolje, sub Urb.-Nr. 36 ad Gut Semonhof, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

29. November 1878, 7. Jänner und 7. Februar 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.  
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1878.

(4508—1) Nr. 4330.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 2. October 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Jager von Landol Curr.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich auf 3331 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 30. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.  
K. l. Bezirksgericht Senojsch am 30. September 1878.

(4650—1) Nr. 7637.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Franz Delleva von Triest (durch Herrn Dr. Den von Adelsberg) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 986 fl. 20 kr. geschätzten Realität der Antonia Hafner von Harije Nr. 1, sub Urb.-Nr. 27/1 ad Gut Strainach, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den 29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.  
K. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4851—3) Nr. 8414.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Salmič jun. von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Franz Podboj von Belsko gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 99 ad Luegg pcto. 74 fl. 36 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1878 und die dritte auf den 23. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. September 1878.

(4223—3) Nr. 5332.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann Wolf aus Knežina Hs.-Nr. 5/18 vergewährte, gerichtlich auf 610 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Rudolf Freiherrn v. Apfaltrern (durch den Nachhaber Herrn Theodor Kirchhoff in Krupp), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1876, Z. 4586, pr. 1130 fl. ö. W. sammt Anhang, am 22. November und 20. Dezember 1878 um oder über dem Schätzwerthe und am 23. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.  
K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4371—3) Nr. 5538.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica (durch den Nachhaber Josef Gof von Altemarkt) die exec. Versteigerung der dem Johann Sterbec von Podgoro (als Besiznachfolger nach Michael Sterbec von dort) gehörigen, gerichtlich auf 2156 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 23. November, die zweite auf den 23. Dezember 1878 und die dritte auf den 23. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(4913—3) Nr. 5675.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Kaspar Petrič von Slap Nr. 26 gegen Theresia Kobau, verehlt. Bercon, von Slap Nr. 21 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 4ten Juli 1877, Z. 4247, schuldigen 192 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXI, pag. 309 auf Theresia Kobau, nun Bercon, umschriebenen Hälfte des Hauses Consc.-Nr. 21 in Slap, im Werthe von 400 fl., dann der Rechte zum Besitze der zweiten Haushälfte pr. 400 fl., sowie der Acker- und Wiesparzelle Nr. 625 a, 625 b, 791 a und 791 b, „v stange“, im Werthe von 220 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den 20. November, 20. Dezember 1878 und 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Wippach am 21sten September 1878.

(4804-1) Nr. 6814. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Perjatel von Unterlaase wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingnisse vom 21. Februar 1876 vonseite des Erstehers Johann Grebenc von Großlaschitz die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 915, Rectf.-Nr. 755, tom. X, fol. 37 und sub Urb.-Nr. 873, Rectf.-Nr. 727, tom. IX, fol. 253 vorkommenden, vormalis dem Franz Jellenc von Srobotnik gehörigen Realitäten auf den

23. November 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem Besage angeordnet worden, daß dieselben bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Oktober 1878.

(4646-1) Nr. 7689. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bornaahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Mathias Brumen Nr. 47 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den

29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4644-1) Nr. 7590. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bornaahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Georg Frank von Cele, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den

29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten August 1878.

(4647-1) Nr. 7688. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bornaahme der dritten exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Anton Kobacik Nr. 13 von Savetschie, sub Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Nadelsegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den

29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4649-1) Nr. 8381. **Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Georg Dernik von Triest (durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg) wird die Bornaahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1600 fl. geschätzten Realitäten des Anton Wersnik Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad Gutteneß und sub Urb.-Nr. 5 ad Nadelsegg, bewilliget, und wird die Tagung auf den

29. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten September 1878.

(4498-1) Nr. 4235. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1876, Z. 2773, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Pieca von Laze gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 302/7 1/2, tom. II, fol. 84 vorkommenden, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagung auf den

23. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhangende angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4509-1) Nr. 4298. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 15. September 1877, Zahl 4284, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas und Michael Gruden in St. Michael Curr.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagung auf den

23. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangende des ursprünglichen Bescheides angeordnet. K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

(4807-1) Nr. 7011. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Mathias Grebenc'scher Verlaßcurator), Wacht-haber, Cessionär der Pfarrkirchenvorsteherung von Gutteneß, die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1870, Z. 2043, auf den 3. August 1870 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Novak von Bruchanawas Hs.-Nr. 27 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 119 1/2 ad Zobelsberg neuerlich auf den

28. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhangende angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

(4333-1) Nr. 4242. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 15. April 1878, Z. 2189, in der Executionsfache der Maria Lavrencik von Oberfeld gegen Anton Lavrencik von dort Nr. 30 pcto. 577 fl. 50 kr. f. A. auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. stückweise Versteigerung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premierstein tom. I, pag. 9, und St. Barbara Grundbuchs-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, werde auf den

28. November 1878, vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem frühern Anhangende und dem Besage übertragen, daß, im Falle obiger Tag nicht hinreichen würde, die Feilbietung am nächsten Tage fortgesetzt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 18. Juli 1878.

(4502-1) Nr. 4233. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1876, Z. 1817, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Premrou von St. Michael Curr.-Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagung auf den

23. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangende des ursprünglichen Bescheides angeordnet. K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

(4418-1) Nr. 6459. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kmetz von Grad Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsietten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 30. November 1878, die zweite auf den

5. Februar und die dritte auf den 8. März 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangende angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1878.

(4811-1) Nr. 7228. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Wramor von Prečna (durch Dr. Stedl in Rudolfswerth) die exec. Versteigerung der dem Josef Baudel von Blösch gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsolokale mit dem Anhangende angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. Oktober 1878.

(2550-1) Nr. 1963. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 93, in der Executionsfache des mitterl. Filipp Bertacik gegen Josef Pestel von Podraga pcto. 171 fl. 97 kr. f. A. auf den 30. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der auf 2985 fl. bewerteten Realitäten ad Neutofel tom. I, pag. 125, tom. II, pag. 387 und 390, ad Premierstein tom. IV, pag. 128, und Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 456 auf den

29. November 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangende übertragen. K. k. Bezirksgericht Wippach am 26. März 1878.

(4651-1) Nr. 7830. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Schambije Nr. 4 wird die Bornaahme der executiven Feilbietung der auf 1140 fl. geschätzten Realität des Johann Sajn Nr. 76 von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagungen auf den

29. November 1878, 7. Jänner und 7. Februar 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20. August 1878.

(4506-1) Nr. 4331. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1878, Z. 42, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jaton Dolenc von Cermelice Curr.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 320 vorkommenden, gerichtlich auf 2960 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Bornaahme die Feilbietungs-Tagung auf den

30. November 1878, hiergerichts mit dem Anhangende des ursprünglichen Bescheides angeordnet. K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. September 1878.

(4885-1) **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tekauz von Büchelsdorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Hönigmann von Lipowitz gehörigen, gerichtlich auf 462 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 226 A ad Herrschaft Reinsitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangende angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reinsitz am 10ten Oktober 1878.

Nr. 5089.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Juli 1878, Z. 3585, in der Executions- sache des k. k. Steueramtes Egg (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Johann Urenfar von Gabrovnic peto. 44 Gulden 24 kr. s. u. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 19. October 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am  
 20. November 1878  
 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschrieben werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Egg am 19ten October 1878.

Nr. 12,589.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. August 1878, Z. 8389, in der Executions- sache des Michael Gostisa von Brod gegen Johann Weze von Brod peto. 116 fl. 61 kr. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 16. October l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. November 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschrieben werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Loitsch am 22sten October 1878.

Nr. 5469.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Mathias Kofal von Blusberg die exec. Versteigerung der dem Martin Kotal von Ternove gehörigen, gerichtlich auf 1305 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 175 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 15. November,  
 die zweite auf den  
 14. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 11. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Mötting am 5. Juli 1878.

Nr. 15,340.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Peter Bert durch Dr. Moschö die executive Versteigerung der dem Mathias Klanar von Gaudorf gehörigen, gerichtlich auf 1772 Gulden geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 16. November,  
 die zweite auf den  
 18. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 18. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen

hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4756-3) Nr. 1452.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Georg Smolej, nun Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Nr. 5, wegen schuldigen 15 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 25, Rectf.-Nr. 25 vorkommenden Realität zu Zauerburg Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 703 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den  
 16. November,  
 18. Dezember 1878 und  
 18. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

(4587-3) Nr. 668.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Franz Smul von Niederdorf (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Georg Metelko von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2375 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 122 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 20. November,  
 die zweite auf den  
 21. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 22. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten Februar 1878.

(4586-3) Nr. 244.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Johann Kefel von Pristava (durch Herrn Dr. Koceli in Gurkfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Grovin, Grundbesitzer in Podulce Nr. 27, gehörigen, gerichtlich auf 1451 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 205 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 20. November,  
 die zweite auf den  
 21. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 22. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 16. Jänner 1878.

(4411-3) Nr. 6378.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Andreas Zerata (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Lavric von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 21. November,  
 die zweite auf den  
 24. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 28. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. September 1878.

(4480-3) Nr. 4368.

**Erinnerung**

an Maria Rosman von Laufen, Anton Strittich von Mitterbirkendorf, Ursula Jallen von dort, an die Georg Jallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Rosman von Laufen, dem Anton Strittich von Mitterbirkendorf, Ursula Jallen von dort, den Georg Jallen'schen Pupillen von Unterbirkendorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Praprotnik von Laufen Nr. 75 sub praes. 9. September 1878, Z. 4368, die Klage auf Eigenthumsersitzung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 300 und 318 a ad Herrschaft Radmannsdorf und Verjährung der darauf haftenden Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den  
 19. November 1878,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. September 1878.

(4588-3) Nr. 3972.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Agnes Ceroušel von Ardru gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 1028/1 und 1029 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 6 fl. 10 kr. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den  
 20. November 1878,  
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1sten August 1878.

(4232-3) Nr. 3764.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin von Raibach die exec. Versteigerung der dem Johann Birc von Kofestot gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 118/100, fol. 6 vorkommenden Halbhube zu Schenkenthurn Consc.-Nr. 6 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
 16. November,  
 die zweite auf den  
 20. Dezember 1878  
 und die dritte auf den  
 24. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Stein am 24sten Juli 1878.

(4757-3) Nr. 1451.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Margarethe Kemperle, verehel. Božic von Zauerburg Hs.-Nr. 5, wegen schuldigen 44 fl. 45 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 9 vorkommenden Realität zu Zauerburg Hs.-Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 470 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den  
 16. November,  
 18. Dezember 1878 und  
 18. Jänner 1879,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten August 1878.

# Haus in Graz

in der mittleren Merangasse, 20 Schritte von der Pferde-Eisenbahnstation, 1 Stock hoch, mit 18 in 7 Wohnungen sammt Zugehör eingetheilten Zimmern, Einfahrt, geräumigem Hofe und großem Bier- und Obstdgarten, soviel als Zins- wie Familienhaus geeignet — worauf gegenwärtig ein Gasgeschäft mit großem Zugange im Betriebe steht, — ist wegen Todesfalls unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Preis 16,000 fl. Anfrage in der Zeitungs-Expedition. (4925) 3-2

# Restaurations in Laibach,

erste Ranges, ist gegen günstige Bedingungen leicht zu vergeben. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (5021) 3-2

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heißt nach einer in nützlichen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Ectricuren, Flegel bei Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Tieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5396) 27

(4694-3) Nr. 10,839.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Nathias Sterzaj von Triest wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionsfache des Barthelma Tomšič von Triest (durch Herrn Dr. Deu) gegen ihn eröffnete Feilbietungsbescheid vom 10. September 1878, Z. 19,839, peto. 1400 fl. s. A. zugefertigt wurde.  
R. f. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1878.

## Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geld- lotterie, in welcher über

**7 Mill. 792,800 R.-M.**

vom 11. Dezember 1878 bis 13. Mai 1879 **sicher** gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 82,500 Losen **42,600 Gewinne**, u. zwar event.

**375,000 R.-Mark**

speziell aber  
1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 125,000 M., 1 Gew. à 80,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 1 Gewinn à 40,000 M., 1 Gew. à 36,000 M., 3 Gew. à 30,000 M., 1 Gew. à 25,000 M., 1 Gew. à 20,000 M., 6 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gewinne à 10,000 M., 31 Gew. à 5000 M., 61 Gew. à 4000 M., 300 Gew. à 2000 M., 500 Gew. à 1000 M., 621 Gew. à 500 M., 675 Gew. à 250 M., 22,850 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

**11. und 12. Dezember d. J.**

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das halbe " " 3 " " fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, das viertel " " 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages, gegen Postvorschuss oder Post-einzahlung nach den entferntesten Ge- genden von mir franco versandt.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Ge- winne** von Mark **125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden; kleine Beträge kann man auch in Postmarken einsenden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestel- lung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die offiziellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend ver- trauensvoll zu richten an die bewährte **alte Firma** (5022) 5-1

## M. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechsel- geschäft, Hamburg.

# Ein Compagnon

für ein Spezerei- und Landesprodukten-Geschäft im besten Betriebe, in einer Stadt Kärntens, mit Selbstbetheiligung am Geschäfte und einem Einlagskapital von 8000 fl. wird gesucht.

Anträge unter: „**A. M. F. 800**“ poste restanto Klagenfurt. (5017) 6 2

Gegen

# Husten und Heiserkeit!

Bernzucker, Eibisch-, Gummi- und Gofs Matz-Bonbons in Packeln à 10 kr. verkauft Apotheker (5012) 10-1

## G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

(4752-3)

Nr. 9642

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Sebastian Leskove von Zaplana und ebenfalls unbekannt wo befindlichen Nach- folgeru des Martin Zereb von Unter- zaplana ist Andreas Zereb von Unterzaplana als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Aufforderungsbescheid vom 27. Februar 1878, Z. 2628, betreffend die Abtrennung einiger Parzellen von der Stammrealität sub Rectif.-Nr. 655, Ueb- Nr. 244, Einl.-Nr. 496 ad Herrschaft Voitsch, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Oktober 1878.

# Kalender für das Jahr 1879.

**Ausfunftskalender**, Fromme's, für Geschäft und Haus, 14. Jahrg., cart. 50 fr.

**Berg- und Hüttenkalender**, österr.-ungar. Herausg. vom Red. d. „Berg- mann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1-60. 5. Jahrg.

**Vote, der Wiener**, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 10. Jahrg. 40 fr.

**Constitut. österr. Kalender** à 15 fr.

**Damen-Almanach**, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

**Dorfmeister - Mautsbergers Privat-Geschäfts- u. Aus- funftskalender**. 47. Jahrg., 4<sup>o</sup> cart. 48 fr.

**Einschreib-Kalender**, Fromme's täglich für Comptoir, Geschäft und Haus. 1879. Gr. 8<sup>o</sup>, cart. 60 fr.

**Fensers neuer Kalender für Landwirthe**. 9. Jahrg. Mit Illustr., geb. 50 fr.

**Forstkalender**, österreichischer, von Petraschek, 7. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Gartenkalender**, österreichischer, von Stoll, 4. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Geschäfts - Notizkalender**, Fromme's, 13. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-10.

**Geschäfts - Vormerkblätter**, 7. Jahrgang, 4<sup>o</sup>, cart. 30 fr.

**Hausfrauen-Kalender**, österr.- ung., für alle Stände. 1. Jahrg., 8<sup>o</sup>, cart. 50 fr.

**Hitschmann**, Taschenkalender für den Landwirth. 1. Jahrg., in Leinwand ge- bunden fl. 1-60.

**Jagd-Kalender**, illustrierter, eleg- ant gebunden fl. 1-60.

**Ingenieur- und Architekten- Kalender**, österr., herausgegeben von Sondorfer, 11. Jahrg., geb. fl. 2.

**Juristenkalender**, österr., her- ausgeg. von Dr. J. Kohn, 10. Jahrg., geb. 2 fl.

**Juristenkalender**, österr., her- ausgegeben von Dr. Frühwald, 7. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

**Kalender, Fromme's, für den katholischen Klerus** Oesterreich-Ungarns, 1. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1-50.

**Kalender für den österreich. Landmann**. Herausgegeben von der k. l. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 10. Jahrg., geb. 40 fr.

**Krokaner Schreibkalender**, neuer, 125. Jahrg., cart. 60 fr.

**Landwirthschaftskalender**, österr., von Dr. W. Wildens, 5. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Löbe's Kalender für die österr. Haus- u. Landwirthe**, 21. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Medizinalkalender**, österr., von Dr. Nader, 34. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Mentor**, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 7. Jahrg., cart. 50 fr.

**Mentor für Schülerinnen**, 5. Jahrg. cart. 50 fr.

**Montanistischer Kalender**, österr., red. von Wolf, 3. Jahrg., geb. fl. 1-60.

**Notizkalender für den österr. Lehrer**, 11. Jahrg., von Brimmer, eleg. fl. 1.

**Notizkalender für die elegante Welt**, 19. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

**Notizkalend r, Tagebuch für alle Stände**, geb. fl. 1-20.

**Novellen-Almanach**, illustr., 60 fr., cart., mit Farbendruck-Bräunie st. f.

**Politischer Volkskalender**, Linzer, 9. Jahrg., 30 fr.

**Portemonnaie-Kalender**, broschirt 20 fr., in Metallbede von 36 bis 50 fr.

**Rosegger P. K.**, das neue Jahr. Illustr. Volkskalender, 7. Jahrg., 40 fr.

**Rückers Julius, deutscher Lehrerkalender**, 9. Jahrgang, eleg. geb. 80 fr.

**Schreibkalender, neuester**, für Advokaten und Notare, Amtsvorfahrer, Geistliche, Kaufleute etc., 88. Jahrg., heraus- gegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

**Schulkalender, österr.**, mit Handkatalog für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 fr. in Leinw. geb. fl. 1-25.

**Staatsbeamte**, der, Notizkalen- der für die österr. Zivilbeamten, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

**Studentenkalender**, österr., 16. Jahrg., red. von Dr. Guberta, eleg. geb. fl. 1-40.

**Taschenbuch für Zivilisten** von Dr. Wittelschöfer, 21. Jahrg., gebunden fl. 1-60.

**Tagebuch für Comptoir, Fabrik- Bureau, Kanzleien und Gutsadministratoren**, Schmalfolio, geb. fl. 1-20.

**Tages-Blockkalender**, Fromme's (zum Abreißen) à 50 fr.

**Taschenkalender, Dr. Holz- zers ärztlicher**, mit Tagesnotiz- buch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

**Universalkalender**, illustrierter, für alle Stände, cart. 40 fr.

**Volgs, Dr. J. R.**, Volks- kalender, 35. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

**Volkskalender**, illustr. österr., 35. Jahrg., 60 fr.

**Volks- und Bauernkalender** à 12 fr.

**Waldheims Comptoirhand- buch u. Geschäftskalender**, 13. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

**Welt, die feine, Tages- und Notizbuch**, 3. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Ferner:

**Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.**

**Briefstaschen, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salon- Wandkalender**

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

**Laibacher Wandkalender** mit Stempelfealen, aufgezogen à 20 fr.

**Laibacher Comptoir-Wandkalender**.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen-, Eisenbahnwesen, Stempelfealen etc. Folioformat, aufgezogen 25 fr.

**Slovenska Pratika** à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

# Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

## A. Hartlebens Verlag in Wien.

Sorben begann zu erscheinen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

## Rathgeber in Kinderkrankheiten.

Populär gefasste und alphabetisch geordnete Abhandlung über

**alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und üblen Zufälle.**

Mit einem kurzen Berichte über die Anatomie des Menschen.

(5020) Von Dr. J. Löwy, Kinderarzt.

Mit fünfzig in den Text gedruckten Illustrationen.

In 10 Lieferungen à 3 Bogen. Octav. Preis pro Lieferung 25 fr. ö. W. = 50 Pf. Complette geh. 2 fl. 50 kr. ö. W. = 4 M. 50 Pf.; in eleg. Ganzleddrb. 3 fl. ö. W. = 5 M. 40 Pf.

Der „Rathgeber in Kinderkrankheiten“ ist für das Volk geschrieben. Er soll in alphabetischer Reihenfolge all' die großen und kleinen Leiden des Kindes ver- zeichnen enthalten und dort, wo es nicht möglich ist, sich erst den Händen eines Arztes anzuvertrauen, dieselbe in kurzer und übersichtlicher Weise bieten. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Kinder häufiger erkranken, als Erwach- sene, und daß gerade bei den Erkrankungen der Kinder schnelle Hilfe dringender geboten ist. Wie angenehm muß es nun einem Familienvater sein, wenn er im Stande ist, seinem plötzlich erkrankten Kinde, noch bevor der Arzt zu erscheinen vermag, jene Mittel verabreichen zu können, die wesentlich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beitragen. Es veräüme daher niemand, dem das Wohl seiner Kinder am Herzen liegt, sich dieses Buch anzuschaffen, um aus denselben Hilfs- quellen für das Gedeihen der Seinigen zu schöpfen.

Bränumeration bei:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Wir empfehlen geschätzt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 123 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

**von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**

Personen, die an Pollutionen, G- schlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründ- liche Hilfe. Verfahrbar von Dr. L. Ernst, Post-, Zuelabergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(5531) 25